

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Investition Zukunft - Was passiert mit dem Geld aus Brüssel in unserer Region?

16.09.2022

Veranstaltungshinweis



EUROPE DIRECT
Karlsruhe

EUROPE DIRECT Karlsruhe

Termin: Dienstag, 20. September 2022

Zeit: 18:30 Uhr

Treffpunkt: Regierungspräsidium Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 17 - am Rondellplatz

Für eine Teilnahme Online: [Anmeldung](#)

Das EUROPE DIRECT Zentrum im Regierungspräsidium Karlsruhe lädt am Dienstag, 20. September 2022, um 18:30 Uhr herzlich zu einer hybriden Informationsveranstaltung zum europäischen Wiederaufbauprogramm „NextGenerationEU“ und seiner Umsetzung im Regierungsbezirk Karlsruhe ein.

Insgesamt mehr als 800 Milliarden Euro, verteilt auf unterschiedliche Preise, investiert die EU im Rahmen des temporären europäischen Wiederaufbauprogramms „NextGenerationEU“ (NGEU) in die Förderung von Klimaschutz, Digitalisierung, Arbeitsmarktförderung und weitere Zukunftsbereiche. Eine derart außergewöhnliche Aktion soll Europa fit für die Zeit nach der Corona-Pandemie machen. Dafür nimmt die Europäische Kommission im Namen der Europäischen Union (EU) auf den Finanzmärkten Geld auf. NGEU bildet somit nicht nur das größte Konjunkturpaket, das je aus dem EU-Haushalt finanziert wurde, auch macht die EU erstmals gemeinsame Schulden. Außerdem verändert sich auch der Verteilungsmechanismus: besonders hart getroffene Länder wie Italien oder Spanien werden stärker berücksichtigt und erhalten mehr Finanzhilfen, die zum Teil nicht zurückgezahlt werden müssen.

Doch nun stellt sich die Frage: Wie wird dieses Geld eingesetzt? Wie kommt es bei uns vor Ort an? Und warum funktioniert eine europäische Lösung besser als eine rein deutsche Krisenbewältigung?

Tobias Maaßen, Referent bei der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, wird den Wiederaufbauplan NGEU mit Katrin Haack, stellvertretende Leiterin des Referats Europäischer Fond für regionale Entwicklung (EFRE) im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg vorstellen und dessen Implementierung in Baden-Württemberg darlegen. Anschließend wird aus verschiedene NGEU-geförderte Projekte aus dem Regierungsbezirk Karlsruhe aus der Praxis berichtet: Birgit Schwegle (Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe GmbH) erläutert die „Regionale Wärmeaufbaustrategie“ des Landkreis Karlsruhe; Prof. Dr. Lutz Schäfer (Institut für Kunst an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe) stellt „KuLO – Kunst- und Kultureinrichtungen als Lernende Organisationen“ vor. Zudem gibt Dr. Frederik Zanger (wbk Institut für Produktionstechnik am Karlsruher Institut für Technologie) Einblick in das Projekt „InRePro (Inspektions- und Remanufacturingzelle mit prozessintegrierter Multi-Sensorik)“ und Ilka Bausch (Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe (stja)) präsentiert das Projekt „DigiCoach“.

Lernen Sie die Vielfaltigkeit der geförderten Projekte kennen und diskutieren Sie mit uns, was NGEU für Europa und unsere Region bedeutet.

Die Veranstaltung findet im Regierungspräsidium Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 17, am Rondellplatz und über Zoom statt. Um Anmeldung für eine Präsenz- oder Onlineteilnahme wird gebeten:
<https://www.edu-impact.de/anmeldung-karlsruhe-20-09-2022>

Für die Veranstaltung gelten die Bestimmungen der am Veranstaltungstag aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg.

Kategorie:

Abteilung 2 Europa

Verwandte Nachrichten:

Hybride Veranstaltung: Investition Zukunft - Was passiert mit dem Geld aus Brüssel in unserer Region? (23.08.2022)